

Annika Klee

Stella Eich

Ava und die Rückkehr der Farben



JUPITER
mond



Für alle Kleinen und Großen auf der Welt, die die Farben der
Kinder zum Leuchten bringen. Und für alle Kinder, die wieder
mehr Leuchtkraft brauchen.

– Annika & Stella

Impressum

© Jupitermond Verlag | Schneck/Götz GbR

www.jupitermond.com

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage, Würzburg 2023

Text: Annika Klee, www.annikaklee.de

Illustration: Stella Eich, www.stellaedesigns.com

Satz: Franziska Viviane Zobel, www.franziskavivianezobel.net

Lektorat: Lisa Bogen, www.lektorat-bogen.de

Druck & Bindung: bonitasprint Würzburg, www.bonitasprint.de

ISBN: 978-3-949239-20-5

Klimaneutral-Zeichen

Annika Klee & Stella Eich

Ava und die Rückkehr der Farben





Avas Leben war ein weißes Blatt
und Avas Farben waren bunt und satt.
Mit ihnen tupfte und bemalte
sie ihr Lebensbild, das *prächtigt* strahlte.
Oft war Avas Leben voller Wunder,
vollgestopft mit buntem *Zauberplunder*.
Dann kleckste sie mit Silber, Gold und Kupfer –
doch gab es auf dem Blatt auch graue Tupfer.



Am Tag, als Ava von der Schaukel fiel,
verlor sie *dreizehnmal* im Bohnenspiel!
«Ach, heute lässt mich alles Glück im Stich!»



Ava tropfte graue, nasse Sorgen,
bis jemand Ava sanft den Rücken strich.
Schon fühlte sie sich *sattgell* und geborgen.



Ava konnte wieder fröhlich lachen.
Bunte Blumen malte sie und blaue Drachen.
Sie begann, ganz laut vom *Glücklichsein* zu singen,
und ließ dazu den Pinsel munter schwingen.
Ob grau, ob grün, die Farben auf dem Blatt
erstrahlten kräftig, leuchtend, prall und satt.



Bis – ja, bis an jenem Sommertag
ein grauer Schatten über allem lag.
Er nährte sich aus Ängsten und aus Sorgen,
und alle Leuchtkraft blieb seitdem verborgen.
Ava packte all ihr Hab und Gut
und zog mit ihrer Mutter in ein fremdes Land.
Sie malte ihre Trauer, Angst und Wut
in dunklen Farben und mit schwacher Hand.

